

hurt soul

Von Thanatos_Incarnate

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: broken	2
Kapitel 2: special: your own opinion	5
Kapitel 3: useless fight?	8

Kapitel 1: broken

Also das ist das erste Kap....ich hoffe es berührt euch genauso sehr wie viele andere....also viel spaß!!

Ich fühle mich einsam obwohl ich es nicht bin, ich hab eine neue Klasse mit neuen Freunden aber ich kann ihnen nicht vertrauen.

Nur wegen diesem Ereignis von vor drei Jahren? Hat das mich so verstört, so verändert das ich fremden Menschen nicht mehr so schnell oder gar nicht mehr vertrauen kann?? Hab ich damals mein vertrauen in sie verloren? Ist es gebrochen?

Ich fühle mich einsam obwohl ich es nicht bin. Meine Eltern sind um mich....und ich...ich fühle so?? Wieso? Die Familie ist doch das wichtigste oder?! Ist es weil ich umgezogen bin, von meinen Freunden weg, die ich und schon so lange kenne? Aber mit dem Umzug hab ich auch das schlechte hinter mir gelassen. Meine alte Klasse, den ganzen stress mit ihnen.....die Verachtung.....also warum fühle ich mich so? Lässt mich die Vergangenheit nicht mehr los? Verfolgt sie mich? Kann ich deshalb Menschen nicht mehr so schnell vertrauen?

Ich hab wirklich nette Menschen kennen gelernt.....kenne sie jetzt schon seit einem dreiviertel Jahr.....aber warum bin ich ihnen gegenüber so misstrauisch und skeptisch? Weil ich Angst habe? Angst davor das Es wieder passiert? Ich will nicht das es noch einmal geschieht.....also hab ich wirklich Angst! Angst wieder keine Freunde in der Klasse zu haben....gemobbt zu werden!

Aber was kann ICH schon tun? Ich bin schwach und habe kein Selbstvertrauennein das stimmt nicht!! Dies versuche ich mir immer wieder einzureden...aber es gibt Tage wie diesen an denen es nichts bringt.

Kennt ihr das? Man fühlt sich hilflos, verlassen, missverstanden und leer!

Wisst ihr wie man sich fühlt, wenn man jeden Tag in eine Klasse gehen muss die ein nicht leiden kann obwohl man ihnen gar nichts getan hat? Bestimmt nicht.....

.....zuvor hatte ich schon einige Probleme mit meinen Freunden gehabt, sie meinten sie wollen nicht mehr mit mir befreundet sein! Warum? Weil sie meinten das mein Charakter sich verändert hatte und sie mit meinen „neuen“ ich nicht mehr zurechtkamen. Deprimierend oder?!

Dann....dann kam ich in DIE Klasse wo das eigentliche begann.....wir wurden neu zusammengewürfelt, keiner kannte keinen und wir „freundeten“ uns schnell an. Ich war froh neue Freunde gefunden zu haben, auch wenn ich mich mittlerweile mit meinen alten wieder vertragen hatte.

Aber ich wurde enttäuscht....meine neuen „Freunde“ haben mich ausgenutzt und schikaniert.....irgendwann sind sie weiter gegangen und fingen an mich psychisch und physisch zu verletzen!

Ich wusste nicht mehr ein noch aus, hatte keine Hoffnungen mehr...ich war am Boden zerstört und heult jeden Tag...Ich wurde deprimiert, gab mich selbst auf und gab auf

mich zu wehren, weil ich schon alles versucht hatte.

Würdet ihr euch ihnen anschließen? Sie haben mich fertig gemacht, mir das Gefühl gegeben ich sei nichts wert und wäre Hässlich!

Würdet ihr euch ihnen anschließen? Auch wenn ihr nicht wisst wie ich aussehe, wie ich bin? Nur um mit dem Strom mit zu schwimmen? Um nicht gegen sie zu stehen und die Ungerechtigkeit zuschlagen lasst? Oder seit ihr einfach nur leicht zu manipulieren wie die in meiner Klasse?

Doch dann half mir meine Schwester aus der Patsche. Es beruhigte sich allmählich und ich schottete mich immer mehr von der Klasse ab, sprach kein Wort mehr als nötig mit ihnen. Jeden Tag ging ich mit dem Gedanken da hin, dass sie mich nicht leiden können. Ich versuchte ihn zu verdrängen.....mein Blick wurde ernst, meine Lippen waren immer versiegelt und meine Haltung wurde gerade.

Warum? Weil ich versuchte selbstbewusst zu wirken.....und zu werden....jetzt könnt ihr nachvollziehen wie sich das anfühlt oder?

Es ist so als ob man vom Licht in die Dunkelheit geht! Vollkommene Schwärze umgibt ein und man bekommt nagst auch vollkommen in ihr zu versinken...Man spürt die Blicke der anderen auf sich, man bekommt mit das über einen getuschelt wird und man wird ab und zu immer noch blöd angemacht.

Man versucht es zu verdrängen, es gelingt einen auch aber nach und nach wird man traurig, fragt sich selbst was habe ich ihnen nur getan?! Was würden sie machen wenn sie an meiner stelle wären? Es ist schwer sich durch so was durchzuschlagen, sich nicht unterkriegen zu lassen und nicht einfach aufzugeben. Es ist sau schwer!

Aber ich selber versteh immer noch nicht ganz genau was das alles mit meinen jetzigen Gefühlen zu tun hat.....ich bin wahrscheinlich daran zerbrochen, habe meinen glauben an und in den Menschen verloren.....doch warum fühle ich mich einsam? Ich weiß es nicht, ich kann mir dieses Gefühl nicht erklären.

Ich fühle mich wohl in meiner neuen Klasse und dürfte eigentlich nicht einsam sein! Aber warum fühl ich mich so? Keine Ahnung aber ich weiß eines ganz sicher!! Ich weiß das ich nur einer meiner Freunde mein vollstes vertrauen schenke.....ich kenne sie schon lange...fast über 10 Jahre!

Wieso kann ich den anderen nicht so vertrauen? Warum fühle ich mich einsam? Ich weiß es nicht, bin verzweifelt. Am liebsten würde ich wegrennen....wegrennen vor meinen Problemen! Doch das ändert nichts an diesen und an meiner Situation. Ich muss mich meinen Problemen stellen!! Aber das mache ich schon jeden Tag.....es reicht dich langsam!

Ich würde am liebsten wegrennen kann aber nicht. Mein stolz und mein Dickkopf halten mich davon ab.....das letzte bisschenstolz was ich noch habe....

Was soll ich tun?.....Dunkelheit.....Licht....was wohl besser ist.....für mich.....das Licht!

Kann ich es irgendwann sehen? Kann ich mich ändern? Kann ich mir mehr selbst vertrauen und somit dann auch anderen? Was soll ich tun?

Fragen über Fragen und doch keine Antworten!!.....

puuhhh fertig...und sagt nicht es hat euch nicht gefallen!!!^^

eure Himo

Kapitel 2: special: your own opinion

Ich ging alleine die Straßen entlang und hing meinen Gedanken nach. Warum verachten mich alle? Warum wenden sie sich von mir ab? Nur weil ich anderer Meinung bin als sie?

Nein das geht doch nicht! Es heißt doch jeder hat das Recht auf freie Meinungsäußerung, oder?! Da ist das doch unvorstellbar!

Immer weiter trieben mich meine Füße.... Aber wenn es doch so ist...was soll ich dann machen? Meine Meinung festhalten, darauf bestehen oder mich anpassen, mit dem Strom schwimmen und dadurch anerkannt werden? Hm.....wenn ich mit dem Strom schwimme....meine Meinung aufgabe...verleugne ich dann mich nicht selber? Verleugnen sich auch die Leute die eine andere Meinung haben sie aber nicht äußern? Was ist Falsch daran einfach das zu sagen was man denkt? Ich mach das immer und fange mir böse Blicke ein! Wieso? Weil es ihnen gegen den Strich geht das jemand etwas gut oder schlecht findet was sie mögen oder nicht? Weil ich somit anders bin als sie und sie denken ich wäre freier?

Ich dachte eigentlich immer man kann sagen was man will aber so ist das in der jetzigen Gesellschaft nicht! Jeden wird eine Meinung aufgezwungen ob bewusst oder unbewusst, irgendwann glauben wir sogar daran, dass es unsere eigene ist obwohl es nicht stimmt!

Hat man dann vergessen woran man selber glaubt? Ist man dann überhaupt noch man selbst oder eine andere Person die vorgibt man zu sein? Was passiert wenn wir mir den Strom schwimmen, uns anpassen?? Werden wir dann anerkannt? Sind wir dann glücklicher?

Gedankenversunken bahnte ich mir meinen weg durch die Menschenmassen....Ich denke Nein! Man wird nur wegen einer falschen Meinung aufgenommen und nicht wegen einen selber! Man sollte jeden Menschen so akzeptieren wie er ist auch mit einer anderen Meinung.

Was sind das für Leute die das nicht können? Egoisten.....frühere Ausgeschlossene oder welche die denken sie seien etwas Besseres?? Die denken ihr müsst meine Meinung haben und wenn nicht seit ihr dran? Wieso machen solche Menschen so was? Sie müsst doch wissen wie wichtig die freie Meinungsäußerung ist?!

Wenn man Menschen eine Meinung aufzwingt werden sie nie glücklich! Ganz im Gegenteil...sie werden traurig, fühlen sich eingeengt, klein und zu nichts zu gebrauchen. Sie haben das Gefühl schwach zu sein und überflüssig in der Gesellschaft. Muss es soweit kommen? Muss man sich Gegenseitig fertig machen um überleben zu können? Was ist mit den Menschen die an ihrer Unterdrückung leiden? Sie werden kaputt gehen, haben keine eigenen Vorstellungen und wünsche mehr..... sie denken wie eine andere Person!

Oder liege ich da jetzt falsch?

Kurz blieb ich stehen als ich die unzähligen Blicke auf mir lasten spürte. Hm...schon wieder...alle Leute hier sind der gleichen Ansicht! Aber ist das überhaupt gut dieselben Ansicht/Meinungen zu haben? Fehlt es eine da nicht an etwas? So was wie Kreativität oder Persönlichkeit? Macht uns unsere Meinung nicht anders? Nicht zu

etwas besonderen und individuellen?

Meiner Meinung nach macht genau diese einen Menschen aus! Ob sie nun glücklich, traurig, pessimistisch, optimistisch oder sonst etwas ist! Jeder hat seine individuelle Meinung und mit dieser verkörpern wir auch unser Ich!

Was wäre wenn wirklich jeder dieselbe Meinung hätte? Wäre man dann ersetzbar, nichts mehr Wert und hätte man dann ein anderes Ich oder besser das gleiche Ich wie jeder andere? Ist dann jeder wie man selbst? Geht das denn? Würde man sich dann nicht irgendwann gegenseitig auf den Nerven rumtrampeln?

Hm....wenn jeder gleich wäre, würden wir gar keine Notiz mehr voneinander nehmen, weil wir dann sowieso wissen wie der andere denkt. Wir wüssten ganz genau der hat keine andere Meinung und wir würden einfach sinnlos durch das Leben gehen. Wir könnten gar nicht mehr über irgendetwas sprechen und diskutieren! Was hätte das Leben für einen Sinn wenn man das nicht könnte? Es wäre öde, eintönig und grau. Wir hätten keine „Farben“ mehr an denen wir uns erfreuen könnten, wir würden wie mechanisch gesteuert in der Welt aneinander vorbeilaufen!

Also versteh ich nicht warum es Menschen gibt, die die Meinungen der anderen nicht hören wollen oder ihnen eine andere aufzwingen. Was hätte es eigentlich für einen Vorteil? Freundschaft, Gesellschaft, keine Einsamkeit? Aber das würde alles auf einer großen Lüge basieren! Wollen die Leute das wirklich? Wollen sie das Menschen anderen etwas vorspielen und mit ihnen gehen obwohl sie es gar nicht wollen? Ist es da nicht besser keine Freunde zu haben und welche zu suchen die es ehrlich meinen und denen man seine Meinung auch nicht aufzwingen muss?

Es wäre besser man hätte echte Freunde, die individuell sind, Persönlichkeit haben, besonders sind und das wichtigste die eine eigene Meinung haben! Ich finde es wichtig, dass jeder seine eigene hat und sie nicht versteckt nur um nicht gegen den Strom zu schwimmen, denn wer will schon sein wie jeder andere?! Niemand ...jeder Mensch will seine Persönlichkeit bewahren egal was passiert!

Doch leider gibt es auch Leute, die sich leicht manipulieren lassen und denken sie hätten eine eigene Meinung. Was geht in ihnen vor? Warum lassen sie sich manipulieren und verlieren ihre Meinung?

Ich weiß es nicht! Das einzige was ich weiß ist: behaltet eure Meinungen egal was ist! Sie ist euer Schatz, sie macht, dass aus euch was ihr seid und natürlich ist jeder von euch etwas Besonderes!

Es ist sch**** das es immer noch Orte, Leute usw. gibt, die eine fremde Meinung außer die ihrer nicht zulassen! Das muss man ändern!! Aber die Frage ist nur wie? Auch das weiß ich nicht!

Doch irgendwann, das hoffe ich zumindest, ist es nicht mehr verpönt eine andere Meinung zu haben, dann ist die ganze Welt etwas Besonderes!

Wie sieht's bei euch aus? Lasst ihr euch von anderen sagen was ihr zu tun und zu lassen habt, was richtig und was falsch ist? Ich denke und hoffe mal nicht!!

Mit trübem Blick bin ich endlich am Ziel meiner Suche angekommen! Ich stehe vor meiner Haustür, schließe auf und gehe hinein. Endlich bin ich an dem Ort wo meine Meinung immer anerkannt wird....mein Zuhause und bei meinen Freunden!

Kapitel 3: useless fight?

Heute ist wieder einer dieser Tage an denen ich mich verlassen, traurig und deprimiert fühle. Ich frage mich was mein Leben wert ist und was es für einen Sinn hat. Ich bin total down, meine Gedanken werden immer dunkler und schmerzvoller....ich kann die Geschehnisse einfach nicht verdrängen. Es ist schwer aus so einer Depression herauszukommen.

Ich selber mache mir dauernd vorwürfe, sage zu mir selbst du bist hässlich und.....nur weil andere mich so sehen. Es macht mich fertig, verunstaltet mich und hält sich in meinen inneren fest. Ich will es ausbannen, wegscheuchen, einfach nur loswerden aber es gelingt nicht.

Ich frage mich immer wieder dasselbe....Was ist der Sinn meines Lebens? Ich habe mir diese Frage schon oft gestellt. Theorien ausgedacht die diese Beantworten könnten.....doch bis jetzt bin ich noch zu keinem vernünftigen Schluss gekommen. Es zieht mich runter, verletzt mich und lässt mich keinen klaren Gedanken mehr fassen. Ich verzweifle und werde immer mehr von der Dunkelheit eingehüllt.

Ich bekomme Angst,....Angst davor zu versagen.....ein nutzloses Leben zu führen. Warum versagen fragt ihr euch? Ich will mein Abi schaffen zweifle aber an mir selbst, an meinen Können.....manchmal denke ich das ich es nie soweit schaffen könnte....und schon wieder fehlt mir das Selbstvertrauen um in das Licht zurückzukehren. Ich zweifle an mir.....an meinen Fähigkeiten und bekomme komplexe, Depressionen. Ich hab dann das Gefühl nichts mehr zu können, dumm und einfach nur unfähig zu sein.

Was ist nur aus mir geworden? Ich bin ein seelisch gebrochener Mensch.....habe gut sowie schlechte Tage.....bei denen die schlechten überwiegen...sie sind die Hölle und meine Zweifel fressen mich von innen auf.

Ich stürze immer weiter hinab...in die Dunkelheit.....klammere mich an Erinnerungen fest.....an denen ich doch abrutsche und weiter falle.....das Gewicht der schlechten Erinnerungen ist viel zu groß. In meinen Kopf hallen bestimmte Gedanken immer wieder nach.....sie geistern nur so herum und quälen mich....sagen mir etwas bestimmtes.....du bist nutzlos.....nutzlos.....NUTZLOS. Jetzt kommt neben Angst, Verzweiflung und Depression noch ein anderes Gefühl hinzu.....Trauer. Ja ich bin traurig, weil ich denke niemanden helfen zu können. Das ich nur daneben stehen...sie meine Hilfe ablehnen oder ich einfach nichts tun kann.....

Es ist immer dasselbe...ich mache mir vorwürfe und merke nicht das ich daran kaputt gehe.....

Hn.....da fällt mir ein das ich letztens wieder ein Erlebnis hatte, das mein Vertrauen in die Menschen erneut wie ein Spiegel zerbrechen lies....das bisschen vertrauen, welches ich aufgebaut hatte.....verschwunden, einfach ausgelöscht.....ich fühlte mich schrecklich, war die ganze Zeit mies gelaunt und wollte nur alleine sein. Merkt ihr was?? Ich schottete mich mal wieder ab.....um nicht noch mehr verletzt zu werden.

Es wird immer schwärzer, ich scheine schon in einem Pech schwarzen See zu schwimmen....auch er will mich in seine Tiefe ziehen...genau wie die Dunkelheit zuvor. Er hat vor mich zu verschlingen....ich fange an zu schwimmen, will nicht weiter

gehen als ich schon bin.....doch es nützt nichts. Ich bin zu schwach, hab meine Kräfte zu sehr an meinen Gedanken verschwendet.....immer weiter zieht es mich runter.....ich will schon aufgeben, meine Zeit nicht mehr an Hoffnungslose Dinge vergeuden...mich einfach nur fallen lassen und untergehen....als ob es mich nie gegeben hätte...es würde doch eh niemand meine wahren Gefühle erkennen....es würde niemand sehen wie ich in Wahrheit drauf bin....oder? Die Leute um mich herum sehen meine Verzweiflung nicht....denken ich gehe fröhlich und optimistisch durch die Welt aber es sieht genau das Gegenteil der Fall. Noch nicht einmal meine Familie merkt es immer.....ab und zu schon aber nicht oft...

Ich werde immer mehr in die Tiefe des Sees gezogen, versinke in ihm genauso wie ich in meinen Gedanken versinke. Doch dann kommt mir in den Sinn, dass das nichts bringt.....schon öfters habe ich darüber nachgedacht aufzugeben Leute zu suchen die mich akzeptieren, aufzugeben und die Schule hinzuschmeißen, weil ich es eh nicht schaffe.....zurück auf die Sekundarschule zu gehen. Doch wozu?

Wozu sollte ich mein Leben noch mehr verunstalten als es schon ist?

Ich fange an wieder zu schwimmen...mit den Armen und Beinen zu Rudern wie ein stummer Hilfeschrei.....ich will nicht glauben das alles...wirklich alles umsonst gewesen sein soll.....aber wieso kommt die Oberfläche nicht näher?.....ich schwimme und schwimme...erreiche aber mein Ziel nicht....

Warum komme ich nicht voran? Warum? Habe ich denn immer noch Zweifel? Glaube ich nicht an mich selbst? Ja, das muss es wohl sein....sogar das vertrauen in mich selbst habe ich verloren.....das Beweisen die vorher aufgeschriebenen Gedanken.

Und schon wieder gebe ich auf.....lasse meine Arme fallen.....höre auf zu Rudern....und lass mich einfach in die Tiefe gleiten....

Wie kann man aus so einer Hölle entfliehen? Kann man seine Last nicht einfach abwerfen und verdrängen? Nein, das geht nicht....eine Last die man hat wird einen immer Verfolgen und belasten.....oder doch nicht?

Aber verdrängen ist noch schlimmer....denn irgendwann kommt das verdrängte wieder hoch.....und es ist dann noch intensiver als wenn man gleich versucht damit zu Leben.....doch ich will hier raus, nur weg und verschwinden.....es reicht mir langsam.....dunklen Gedanken nachzuhängen...

Wie kann ich mein Ziel erreichen? Ich werde es sowieso nie schaffen.....erneute Selbstzweifel bedecken meine Seele mit einem dunklen Schleier. Ich habe niemanden.....niemand hört oder sieht mich.....ich bin alleine auf dieser Welt....

Plötzlich spüre ich in der Eiskälte etwas warmes.....ich öffne meine Augen und erblicke in der Dunkelheit eine Hand die so viel wärme ausstrahlt das diese sichtbar und um sie gelegt ist. Sie kommt auf mich zu, streckt sich mir entgegn und wartet.....Was soll das.....will mir doch jemand helfen....gibt es noch Menschen die sich um mich sorgen? Zögerlich und vorsichtig strecke auch ich meine Hand aus und packe die andere.....mit aller Kraft klammere ich mich an sie fest....und diesmal falle ich nicht.....ich fühle wie mich die wärme der Hand einhüllt und bedeckt. Mir wird ein wenig wärmer und langsam, ganz langsam, das merke ich, werde ich aus der Dunkelheit, dem See und aus der Kälte herausgezogen. Stück für Stück komme ich der Oberfläche näher.....

doch bis dahin ist es noch ein langer weg.....ein langer weg ins Licht. Werde ich ihn bestehen? Werde ich mir selbst und anderen Menschen vertrauen können? Mal wieder habe ich keine Antwort auf diese Fragen...diese weiß nur die Zukunft.....

Es lohnt sich zu kämpfen.....gebt nicht auf...

Ein feiner Lichtstrahl durchzieht meine kleine Welt und versucht die Dunkelheit zu verbannen.....

.....

sop das war das letzte Kap....bb....

lg Wadjit